

**LAbg. Cornelia Michalke**

Herrn  
Landesrat  
Dr Christian Bernhard  
Landhaus  
6900 Bregenz

Bregenz, am 1. Oktober 2015

**Betrifft: Anfrage gemäß § 54 GO d LT –  
Wie geht es mit der Carina weiter?**

Sehr geehrter Herr Landesrat!

Wir haben immer die Haltung vertreten, dass das heilpädagogische Zentrum Carina Teil der kinder- und jugendpsychiatrischen Versorgung im Lande bleiben soll. Wir haben daher ihre öffentlich getätigten Aussagen, wonach der Kindergarten der heilpädagogischen Stätte seine Pforten im Herbst wieder öffnen wird und es diesbezüglich auch eine Finanzierungszusage vom Land gibt ausdrücklich begrüßt.

Weiters kündigten Sie öffentlich an, dass die Gespräche über die Zukunft der Heilstättenschule im Herbst fortgesetzt werden und gaben sich zuversichtlich, dass die Heilstättenschule spätestens im Schuljahr 2016/2017 wieder in Betrieb gehen kann.

In diesem Zusammenhang erlaube ich mir an Sie nachstehende

## **A N F R A G E**

zu richten:

1. In welcher Form und mit welchem Personalstand wird der Kindergarten in der Carina derzeit geführt?
2. Wie viele Kinder werden derzeit betreut?
3. Wird mit der derzeitigen Anzahl an Plätzen das Auslangen gefunden?
4. Wie laufen die von Ihnen angekündigten Gespräche über die Zukunft der Heilstättenschule? Mit wem werden diese geführt?
5. Stehen Sie nach wie vor zu Ihrer Aussage, dass der Schulbetrieb im Schuljahr 2016/2017 wieder in Betrieb gehen kann? Wenn nein, warum nicht?

Ich bedanke mich im Voraus für die fristgerechte Beantwortung meiner Anfrage und verbleibe

mit freundlichen Grüßen

LAbg Cornelia Michalke  
FPÖ-Sozialsprecherin

Frau Landtagsabgeordnete  
Cornelia Michalke  
Landtagsklub Vorarlberger Freiheitliche  
Im Hause

Im Wege der Landtagsdirektion

Bregenz, 22.10.2015

**Betrifft: Anfrage vom 1. Oktober 2015, Zl. 29.01.122 – „Wie geht es mit der Carina weiter?“**

Sehr geehrte Frau Landtagsabgeordnete Michalke,

Ihre gemäß § 54 der Geschäftsordnung an mich gerichtete Anfrage „Wie geht es mit der Carina weiter?“ beantworte ich wie folgt:

#### **Frage 1**

**In welcher Form und mit welchem Personalstand wird der Kindergarten in der Carina derzeit geführt?**

Die angesprochene heilpädagogisch therapeutische Kindergruppe wird durch die Integrationshilfe im Handlungsfeld der gesundheitlichen Rehabilitation ermöglicht und aus Mitteln des Sozialfonds finanziert. Sie wird von Kindern im Alter von vier bis sechs Jahren aus dem Vorarlberger Ober- und Unterland besucht. Das heilpädagogisch therapeutische Angebot für Kinder in der Carina besteht von Montag bis Donnerstag, ab 08.30 Uhr bis 16.00 Uhr und am Freitag, ab 08.30 Uhr bis 12.30 Uhr. Für die Kinder wurde ein Fahrdienst eingerichtet. Die Unterstützung richtet sich an Kinder mit erheblichem Förderbedarf. Die heilpädagogisch therapeutische und betreuende Leistung wird mit einem Personalstand von 7,0 Vollzeitäquivalenten erbracht.

#### **Frage 2**

**Wie viele Kinder werden derzeit betreut?**

Im Turnus von jeweils drei Monaten werden sieben Kinder betreut. Zusätzlich gibt es einen Platz zur Notaufnahme. Im Schuljahr 2015/2016 richtet sich das Angebot somit an 21 Kinder (zuzüglich Notaufnahmen).

**Frage 3****Wird mit der derzeitigen Anzahl an Plätzen das Auslangen gefunden?**

Die im Punkt 2. genannten Zahlen basieren auf den Erfahrungswerten der vergangenen Jahre. Es darf daher davon ausgegangen werden, dass mit den bestehenden Plätzen das Auslangen gefunden wird.

**Frage 4****Wie laufen die von Ihnen angekündigten Gespräche über die Zukunft der Heilstätte? Mit wem werden diese geführt?**

Es wurde eine Arbeitsgruppe eingerichtet, die sich mit der Erhebung des heilpädagogischen Bedarfs im Land Vorarlberg befasst. In der Arbeitsgruppe sind Vertreterinnen und Vertreter der Abteilung Ila-Schule, des Landesschulrates (in der Zuständigkeit für Sonderpädagogik), der Kindergartenpädagogik, der Kinder- und Jugendanwaltschaft, der Kinder- und Jugendpsychiatrie, der Carina sowie der Abteilung IVa-Gesellschaft, Soziales und Integration.

**Frage 5****Stehen Sie nach wie vor zu Ihrer Aussage, dass der Schulbetrieb im Schuljahr 2016/2017 wieder in Betrieb gehen kann? Wenn nein, warum nicht?**

Von mir wurde öffentlich angekündigt, ab Herbst 2015 eine Arbeitsgruppe zu beauftragen, die den ergänzenden Bedarf zum bestehenden Angebot der Kinder- und Jugendpsychiatrie erarbeitet. Insbesondere soll dabei festgehalten werden, welche zusätzlichen heilpädagogischen Angebote eventuell notwendig sind und wo und von wem diese erbracht werden sollen. Die Arbeitsgruppe hat mit Anfang Oktober ihre Arbeit aufgenommen, die Ergebnisse sollen bis Februar 2016 vorliegen.

Den Ergebnissen dieser Arbeitsgruppe kann nicht vorgegriffen werden. Aufgrund der mittlerweile erfolgten Schulverlegung nach Rankweil ist ein zukünftiger Schulbetrieb am Standort Carina nicht zwingend.

Mit freundlichen Grüßen

Landesrat Dr. Christian Bernhard